



SO SCHÖN WIRD DIE NEUE UNTERE ALTSTADT

Einheitliches Stadtmobiliar lädt zum Verweilen ein



Die Sitzbänke mit Holzauflagen werden entlang des Straßenverlaufs und vor besonderen Gebäuden aufgestellt.



Rundbänke unter einigen Bäumen bilden besondere Sitzmöglichkeiten.



Fahrradabstellmöglichkeiten werden dezentral in kleinen Gruppen geschaffen.



Granitsitzelemente schützen diesen Bereich vor dem Befahren.

Verkehrsberuhigter Bereich – modern und barrierefrei



Das moderne, fußgängerfreundliche Verkehrskonzept ermöglicht Ihnen, den barrierefreien öffentlichen Raum gemeinschaftlich zu nutzen.

Eine gesonderte Kennzeichnung von Fahrbahnen entfällt, somit können Sie den gesamten Straßenraum in Beschlag nehmen.

Sitzelemente und Fahrradständer bilden in unregelmäßigen Abständen Einengungen, die zu einer zusätzlichen Verminderung der Geschwindigkeit führen.

Weiterhin bestens öffentlich erreichbar



Die bestehende Bushaltestelle »Untere Hauptstraße« bleibt in Ihrer derzeitigen Lage erhalten und wird soweit als möglich barrierefrei hergestellt.

Als Hilfestellung für Blinde und Sehschwache wird das Einstiegsfeld taktile und visuell sicht- und ertastbar gekennzeichnet.

Der 16cm hohe Bordstein besteht ebenfalls aus kontrastreichem, dunklen Naturstein.

Die Bushaltestelle in der Heiliggeistgasse wurde bereits dementsprechend umgebaut.

Neues, energieeffizientes Beleuchtungskonzept



Der Masterplan Licht (erstellt vom Büro 3lpi) sieht folgende energieeffiziente LED Beleuchtung vor:



vier neue Überspannleuchten an den bestehenden Überspannpunkten



19 Mastaufsatzleuchten



vier Leuchstelen an jedem Stadtzugang

Historische Spur zeigt unsere Geschichte



Der Stadteingang Landshuter Tor



und die Stadtmauer in der Weizengasse

werden entsprechend der tatsächlichen Lage als »historische Spur« durch kontrastreichen Naturstein abgebildet.

Eine Informationstafel erläutert die Geschichte.

ALLE WEITEREN INFOS FINDEN SIE UNTER: INNENSTADT.FREISING.DE

